



CURSILLO - Rundbrief

08/2019

Diözesansekretariat Regensburg: Kümmersbuch 17, 92256 Hahnbach,
Tel.: 09664/9538666, e-mail: regensburg@cursillo.de
Internet: www.cursillo.de

Liebe Cursillofreunde !

„Spuren der Hoffnung – es gibt sie !“

Dieses Leitwort steht über unserem diesjährigen Cursillo-Treffen im September. Ist es nicht so, dass wir es immer wieder unverhofft und unerwartet erleben dürfen, dass Neues aufbricht und sich entfaltet?

Das Titelbild zu diesem Rundbrief habe ich im Frühjahr fotografiert. Es zeigt eine Knospe an unserem noch jungen Kastanienbaum im Garten. Ich freue mich, wenn er stets neu im Frühjahr ‚austreibt‘.

In einem Hymnus der Kirche im Stundengebet heißt es für diese Jahreszeit: „Irdisches wird zum Bilde hier, denn das kreisende Jahr lässt nach des Winters Frost und Nacht den Frühling die Erde für Ostern bereiten.“

Auf unserem Lebensweg gibt es Zeiten, die manchmal ohne Leben sind, fast winterlich, frostig, freudlos, ohne Hoffnung, ohne Schwung ... Da tut es gut, wenn uns etwas begegnet und zuteil wird, das uns wieder aufleben lässt und Freude bereitet. Spuren der Hoffnung, die neues Leben, neuen Schwung hervorrufen. Nicht nur im persönlichen Leben, sondern auch im Leben der Kirche.

Gehen wir deshalb auf „Spuren-Suche“, wo bei uns und im Leben der Kirche solche Zeichen neuen Lebens zu entdecken sind bzw. zu entdecken waren und freuen wir uns darüber.

Es grüßt Euch und wünscht Euch viele hoffnungsvolle Erfahrungen im Namen aller Cursillo-Mitarbeiter von Regensburg



Pfarrer i.R.

Ultreya in Schwarzenfeld

Unsere Ultreya am 29.03. in Schwarzenfeld begann mit einem Gottesdienst in der Miesbergkirche, den Pfarrer Hans Peter Heindl mit uns zelebrierte. Anschließend kamen wir Cursillisten in den Miesbergstubb zusammen, wo Hans Peter einen Vortrag zum Thema „*Laetare (freue dich) - Was heißt das?*“ hielt. Der 4. Fastensonntag in der Mitte der Fastenzeit heißt „*Laetare*“ und der 3. Adventssonntag heißt „*Gaudete*“ (freut euch).

Nur an diesen beiden Sonntagen kann der Priester ein liturgisches Gewand in der Farbe rosa tragen. Bei seinem Vortrag ging Hans Peter auch auf das Apostolische Schreiben „*Freut euch und jubelt*“ von Papst Franziskus ein, in dem es darum geht, dass wir alle zur Heiligkeit berufen sind.



Man muss nicht große Taten vollbringen, jeder kann im alltäglichen Leben heilig werden, durch ein Leben in Glauben und Liebe, jeder an seinem Platz. In der Bibel werden wir ständig dazu ermuntert, uns zu freuen. Christ sein bedeutet „Freude im Heiligen Geist“ (Röm 14,17), denn wenn wir zulassen, dass der Herr unser Leben verwandelt, folgt unweigerlich die Freude. Die Freude ist laut Papst Franziskus ein Merkmal der Heiligkeit. Die Freude am Herrn kann selbst im Leiden gelingen. Vom Cursillo wissen wir, dass er oft auch als "das freudige Weiterschenken des christlichen Seins" beschrieben wird. Christen dürfen und sollen frohe Menschen sein.

Anschließend kam es zu einem regen Gedankenaustausch, in dem einige Cursillisten freimütig Zeugnis gaben von ihren Erfahrungen der Freude im Glauben. Es war wieder eine schöne Begegnung in der Gemeinschaft mit Christus. Vielen Dank an Pater Martin Bialas, der unsere Ultreyas am Miesberg jahrzehntelang begleitet hat und dies aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr kann. (Er befindet sich z.Zt. im Altenheim Maria vom Karmel in Regensburg.) Auf priesterliche Begleitung müssen wir dennoch nicht verzichten, da Hans Peter Heindl und Pfarrer Rosner, Schwarzenfeld, unsere Ultreyas in Schwarzenfeld bereichern. Dafür sind wir Cursillisten von ganzem Herzen dankbar.

Ottmar Hochmuth

33 Jahre Cursillo-Gebetskreis in Hausen-Herrnwahlthann

Unsere Gruppe war ein Freundeskreis von Cursillo-Teilnehmern, die sich im Namen Christi alle 4 Wochen freitags nach dem abendlichen Pfarrgottesdienst im Pfarrheim in Herrnwahlthann zusammengefunden haben.



Wir trafen uns seit 1985, also seit 33 Jahren, zum vertrauensvollen Gespräch über unsere Glaubenserfahrungen, zum gemeinsamen Gebet mit Liedern als Lob und Preis, Bitte und Dank. Die Vorberei-

tung zu diesen Cursillo-Treffen hat mir sehr große Freude bereitet. Um das Thema und den Ablauf habe ich mich all diese Jahre gekümmert. Für mich ist nach meinem Cursillo-Kurs auch der Lektoren-Dienst bei den Eucharistiefeiern eine große Bereicherung. 12 Jahre lang war ich auch im Pfarrgemeinderat tätig.

Mehr als hundert Einwohner aus Hausen haben am Cursillo teilgenommen, die ich aus meinen Freundes- und Bekanntenkreis und der Verwandtschaft für den Cursillo-Kurs gewinnen konnte.

Wir waren immer eine herzliche Gemeinschaft und sind immer noch freundschaftlich miteinander in Kontakt. In der Anfangszeit nahmen fast immer über 20 Cursillisten am Gruppentreffen teil, später wurden es etwas weniger, auch weil einige verstorben sind.

Wir mussten nun leider unsere Cursillo-Gruppe auflösen. Die meisten sind im vorgerückten Alter von über 85 Jahren. Andere haben pflegebedürftige Eltern und kranke Ehemänner daheim, so dass es schwierig ist, sie abends alleine zu lassen.

Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit (Kohelet 3.1)

Es war eine erfüllte Zeit und jeder von uns hat von den Cursillo-Treffen viel neue Kraft mit heimgenommen.

Dank sei Gott, es war schön.

Eure Marianne Kraus

BGR Robert Ammer 60 Jahre Priester in der Diözese Regensburg

Am 12.6.2019 hat die Cursillo-Bewegung Regensburg mit BGR Robert Ammer sein 60-jähriges Priesterjubiläum gefeiert.

Am Fest der hl. Apostel Petrus und Paulus, am 29.6.1959, wurde er zum Priester geweiht. Stationen seines priesterlichen Dienstes waren zunächst Kaplansjahre in Adlkofen und Kelheim-Affeking, dann sein Wirken als Missionar in Südafrika, das ihn zeit seines Lebens geprägt hat.

Nach seiner Rückkehr in unsere Diözese wurde ihm die Pfarrei Auloh bei Landshut anvertraut, die gerade im Aufbau war, und schließlich übertrug ihm Bischof Dr. Rudolf Gruber als seine große Lebensaufgabe die Cursillo-Bewegung und hat ihn dafür freigestellt.

Von 1968 - 2015 hat er sich für Cursillo engagiert, nicht nur in unserer Diözese als Verantwortlicher und Leiter für die Cursillo-Bewegung, sondern auch in ganz Deutschland, Österreich, Südtirol, in Europa und auch in Sri Lanka.



Er war auch über 25 Jahre Spiritual im Westmünsterseminar in Regensburg. Den Maltersdorfer Schwestern hielt er über 20 Jahre lang Einkehrtage. Jetzt lebt er in Regensburg im wohlverdienten Ruhestand.

Die Feier begann mit Kaffee und Kuchen. Danach fand ein Dankgottesdienst in der Kapelle des Elisabethinum statt, an dem neben Vertretern der Cursillo-Bewegung auch viele Bewohner des Hauses teilnahmen. Pfarrer Hans Peter Heindl, der Nachfolger von Robert als geistlicher Leiter der Cursillo-Bewegung, war der Hauptzelebrant. Er zitierte eine Stelle aus dem Prolog des Johannesevangelium: *„Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade über Gnade!“ (Joh. 1,16)*

Ja – um das war Pfarrer Robert Ammer stets bemüht in seinem priesterlichen Wirken, das den Menschen kundzutun. Über 50 Jahre bald kenne ich Robert jetzt und weiß um sein „Erfülltsein“ mit der Gnade Gottes, dem zentralen Gedanken auch der Cursillo-Kurse.

Domkapitular Johann Ammer, ein Neffe des Jubilars, nahm als Konzelebrant an der Eucharistiefeier teil.

Wir wünschen Robert noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit und Gottes reichen Segen in seinem Ruhestand.

Bericht und Bild Christa Vilsmeier

In unserer Diözese konnte ein weiterer Cursillo-Priester "jubilieren":

„Wir wollen ja nicht Herren über euren Glauben sein, sondern wir sind Helfer zu eurer Freude“ (2 Kor 1,24)

Unter diesem Leitwort, das sich **Pater Robert Schmidbauer** schon bei seiner Priesterweihe am 13. April 1969 in Rom zusammen mit noch 12 weiteren Mitbrüdern aus dem Karmelitenorden gewählt hatte, feierte er am Sonntag, 19. Mai 2019, sein **50-jähriges Priester- und Primiz-Jubiläum** in seiner Heimatgemeinde Wutschdorf bei Amberg.



Mit ihm zelebrierten den festlichen Gottesdienst sein Vetter Josef Paulus, Pfarrer in Mainburg, der jetzige Pfarrer Moses Gudapati aus Indien, Pfarrer i. R. Hans Peter Heindl aus Hahnbach und verantwortlich für die Cursillo-Bewegung der Diözese Regensburg, dazu Diakon Alfred Daubenmerkl aus der Pfarrei Mitterskirchen, Diözese Passau, der wie Pater Robert auch aus der

Pfarrei Wutschdorf stammt.

In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Heindl an die gemeinsamen Jahre, die ihn mit P. Robert verbinden, erwähnte auch die verschiedenen Einsatzorte, in denen P. Robert schon als Karmelitenpater wirken durfte wie z.B. Schwandorf, Würzburg, Neumarkt, Reisach und jetzt seit einigen Jahren in Regensburg St. Josef, wo der allseits bekannte Karmelitengeist hergestellt wird.

Pfarrer Heindl wusste auch darum, dass nicht nur P. Robert dieses Leitwort aus dem 2. Korintherbrief für sein priesterliches Wirken gewählt hat, sondern so manche Priester seit dem II. Vatikanischen Konzil, in dem sie den Gedanken des gemeinsamen Unterwegsseins im Glauben zum Ausdruck bringen wollen, u.a. auch Kardinal Walter Kasper, der in Erinnerung an sein 50-jähriges Priesterjubiläum 2007 ein Buch schrieb, in dem er darstellt, wie ihn dieses Wort des hl. Paulus begleitet und in seinem Wirken als Priester geprägt hat.

Pfarrer Heindl schloss seine Predigtgedanken mit einem Liedvers von Udo Jürgens, der so recht auch den Dank und das Ja der Nachfolge Christi von P. Robert zum Ausdruck bringen konnte: **„Ich würd' es wieder tun!“**

P. Robert Schmidbauer hat sich viele Jahre in Würzburg und Eichstätt für die Cursillo-Bewegung verdient gemacht und feiert jetzt immer wieder mit den Cursillisten von Regensburg die mehrmaligen Ultreya-Treffen im Jahr die hl. Messe. Vergelt's Gott dafür.

In seiner Heimatgemeinde wurde P. Robert nach dem festlichen Gottesdienst noch in besonderer Weise für seine Heimatverbundenheit gewürdigt.

Pfarrer H.P. Heindl

70 Jahre Cursillo

Vor 70 Jahren wurde auf der Insel Mallorca im Kloster St. Honorat der erste Cursillo gehalten. In den Jahren davor haben die Initiatoren des Cursillo - Eduardo Bonnín, Sebastian Gayá und Bischof Herváz - eine Methode und einen Kurs zur Schulung von Pilgerführern zur Begleitung der Pilgerreise nach Santiago de Compostela im Jahr 1948 entwickelt.

Nach der Durchführung der Wallfahrt hatten die Initiatoren die Idee, dass die Methode und der kleine Kurs (Cursillo) nicht nur für Pilgerführer geeignet sind, sondern für alle Menschen. Diese kühne Idee hat sich viel mehr bestätigt als die Initiatoren gehofft hatten. Der Cursillo breitete sich schnell aus und ist heute in der ganzen Welt zuhause.

Das Kloster St. Honorat hat in der Geschichte des Cursillo eine weitere wichtige Rolle gespielt. Im Jahre 1972 trafen sich Cursillo-Mitarbeiter aus ganz Europa um dort die Europäische Arbeitsgemeinschaft der Cursillo-Bewegung zu gründen. Auch Robert Ammer, der langjährige geistliche Leiter der Cursillo-Bewegung in der Diözese Regensburg und Pater Josef Gascales aus Wien, der den Cursillo in den deutschsprachigen Raum gebracht hat, nahmen an diesem Treffen teil.

Heute gibt es vier übernationale Gruppen des Cursillo weltweit: Europa, Nord- und Südamerika, Asien-Australien und Ozeanien. Afrika könnte in wenigen Jahren eine weitere Gruppe bilden.

Das Bild zeigt das Kloster St. Honorat auf dem Berg Randa.



Christa und Sepp Vilsmeier



Herzliche Einladung zur

**Diözesan-Ultreya am 15.09.2019
im Schloss Spindlhof in Regenstauf**

Thema: ***Spuren der Hoffnung – es gibt sie !***

Referent: **Wolfgang Stöckl**, Hausleiter auf Schloss Spindlhof,
Pastoralreferent und mitverantwortlich für die
Herausgabe der "Regensburger Sonntagsbibel"

Beginn um 13.00 Uhr mit der Eucharistiefeier

***Bitte nehmt euch Zeit für dieses Jahrestreffen
und bringt euer Cursillo-Liederbuch mit***

**Termine der Regional-Ultreyas 2019
in der Diözese Regensburg**

Schwarzenfeld: 29. Nov. 2019 in der Klosterkirche am Miesberg
Beginn 19.00 Uhr

Regensburg: 10. Okt. 2019 und 5. Dez. 2019
in der Antoniuskirche, Beginn 19.00 Uhr

Landshut: 6. Dez. 2019 Advent-Ultreya
im Pfarrheim St. Pius, Beginn 19.30 Uhr

Tirschenreuth: jeden 1. Montag im Monat in der Fatimakirche
Beginn 19.30 Uhr

Cursillo-Kurs-Termine in ganz Deutschland für 2019 findet ihr
im Internet unter www.cursillo.de

Vergelt's Gott – Wir sind für jede kleine Spende dankbar.

Hans Peter schließt alle Spender in die Hl. Messe ein.

Cursillo-Konto: 1102273 bei Liga-Bank Rgbg. (BLZ 750 903 00)

IBAN: DE25 7509 0300 0001 1022 73, BIC: GENODEF1M05